

► Nr. VO/2019/07423
öffentlich

Lübeck, 22.03.2019

Anfrage

Bearbeitung: Hans-Jürgen Martens (E-Mail: Telefon: 122-2372)

AT zur Anfrage VO/2019/07415 AM Müller (DIE LINKE): Schuluntersuchungen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
02.04.2019	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:

1. Wie viele schulärztliche Gutachten und Überprüfungen von Förderschwerpunkten werden im Jahr angefordert.
2. Wie viele Schuluntersuchungen konnten auf Grund von Personalmangel nicht angefertigt werden.

Begründung:

Anlagen :

wurde im Rahmen des Verfahrens zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs ein schulärztliches Gutachten angefordert.

Aufgrund personeller Engpässe im Team des Schulärztlichen Dienstes ist es gegenwärtig nicht möglich, sämtliche angeforderten Untersuchungen zu bewältigen. Bei der Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs wird es deshalb nur in wenigen Ausnahmefällen möglich sein, diese Kinder ärztlich zu begutachten.

Bei der orientierenden Sichtung der zugesandten Unterlagen gibt es hier keine Hinweise auf schwerwiegende gesundheitliche Probleme oder eine andere Art der Kindeswohlgefährdung, sodass es vertretbar erscheint, auf die schulärztliche Untersuchung zu verzichten. Die Überprüfung des Förderschwerpunktes muss deshalb leider ohne unsere Mitwirkung stattfinden.

Ich bedauere sehr, dass es vorübergehend zu dieser Einschränkung kommen muss und werde selbstverständlich bemüht sein, die negativen Auswirkungen zu minimieren. Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bei der damit verbundenen Unannehmlichkeiten bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. T. Zenkl



**LINKE-Fraktion
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck**

DIE LINKE ► Nr. VO/2019/07453
öffentlich

Lübeck, 28.03.2019

Antrag

Bearbeitung: Hans-Jürgen Martens (E-Mail: Telefon: 122-2372)

Anfrage von A M Herrn A. Müller (DIE LINKE): Überlastungsanzeigen von Mitarbeiter*innen im Gesundheitsamt

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
02.04.2019	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Antrag:

1. Wie viele Überlastungsanzeigen wurden von Mitarbeiter*innen im Gesundheitsamt eingereicht?
2. Ich bitte darum den Personalrat vom FB 2 und den Gesamtpersonalrat, zum Thema Überlastungsanzeigen von Mitarbeiter*innen im Gesundheitsamt, zur nächsten Sitzung einzuladen.

Begründung:

Anlagen :

Vorsitzende/r
der Fraktion Die Linke

► **Nr. VO/2019/07131**
öffentlich

Lübeck, 05.02.2019

Antrag eines Ausschuss-Mitgliedes

Verantwortliche Bereiche:
Geschäftsstelle der Fraktion BÜ90 DIE GRÜNEN

Bearbeitung: Tim-Alexander Reclam (E-Mail: tim-alexander.reclam@luebeck.de Telefon: 122-1041)

AM M. Akyurt, AM B. Hönel, AM A. Büche (alle Bündnis 90 / Die Grünen): Ergänzungsantrag zu VO/2018/06942 "Wohnungsmarktbericht 2018"

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
05.02.2019	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Der vorliegende Wohnungsmarktbericht 2018 wird nur als Zwischenbericht zur Kenntnis genommen und ist zu ergänzen um die Punkte:

1. Aufnahme einer Aussage in den grauen Kasten „Trends in der Hansestadt Lübeck“ (Seite 14-15), die hervorhebt, dass die unter **Ziffer 3.1** „Struktur des Wohnungsbestandes“ in Abb. 19 dargestellte Leerstandsquote unter Herausnahme des „Sanierung bedingten Sonderfalls Moisling“ in den übrigen neun Stadtteilen im Durchschnitt nur 1,5 Prozent beträgt und bei einer derart niedrigen Quote im allgemeinen nicht mehr lediglich von einer „erforderlichen Fluktuationsreserve“, sondern von einem „angespannten Wohnungsmarkt“ oder von einer „Wohnungsknappheit“ gesprochen wird.

2. Aufnahme grafischer Darstellungen unter **Ziffer 3.2** „Neubautätigkeit“, die aufzeigen,

a) um wie viel Ersatzneubauten und um wie viel Zusatzneubauten es sich in den Jahren 2007 bis 2017 bei den fertig gestellten Wohneinheiten gehandelt hat (Abb. 22),

b) wie hoch der Nettozuwachs an Wohneinheiten nach Abzug abgerissener und zweck-entfremdeter Wohneinheiten in den Jahren 2007 bis 2017 gewesen ist, und zwar untergliedert nach Eigentums- und Mietwohneinheiten,

c) wie hoch die durchschnittlichen Nettokaltmieten der in den Jahren 2007 bis 2017 abgerissenen Mietwohneinheiten und wie hoch die durchschnittlichen

Nettokalmmieten der im Wege des Ersatzneubaus errichteten Mietwohneinheiten gewesen sind.

Sollten für die Darstellung unter Ziffer 1 c) die durchschnittlichen Nettokalmmieten vor dem Abriss und nach dem Neubau nicht für eine ausreichend repräsentative Anzahl aller Ersatzneubaumaßnahmen vorliegen, sind zumindest die Daten der „Trave“ anzugeben.

Aufnahme von Aussagen in den grauen Kasten „Trends in der Hansestadt Lübeck“ (Seite 14-15), die für die Rubrik Ziffer 3.2 „Neubautätigkeit“ eine nach Ersatz- und Zusatzneubau differenzierte und quantifizierte Bewertung aufweist und auch beim Nettozuwachs zwischen Eigentums- und Mietwohneinheiten unterscheidet.

3. Aufnahme einer grafischen Darstellung unter **Ziffer 3.3** „Miet- und Kaufpreisniveau“, die aufzeigt, wie sich die Angebots- und Bestandsmieten bei den stark nachgefragten kleinen Wohnungen in den Jahren 2012 bis 2018 verändert haben. Ergänzung des Textes in dem grauen Kasten „Trends in der Hansestadt Lübeck“ (Seite 14, dritter Spiegelstrich), dass der Anteil von Ein- und Zwei-Personen-Haushalten in Lübeck hoch ist (Gesamtstadt: 72 Prozent) und wie sich die Mieten kleiner Wohnungen im Verhältnis zur Gesamtmietpreisentwicklung in den Jahren 2012 bis 2018 verändert haben.

4. Aufnahme einer kurzen Einleitung in Textform unter **Ziffer 3.4**, die Aufschluss gibt, auf welche Weise in dieser Rubrik eine Aussage über den Bestand des „preisgünstigen Mietwohnraums“ dargestellt werden soll. Herausnahme der drei Grafiken Abb. 26 bis 28. Stattdessen Aufnahme einer Grafik, die anhand repräsentativer und belastbarer Daten die Entwicklung der durchschnittlichen Angebotsmieten und der durchschnittlichen Bestandsmieten (jeweils Nettokalmmieten) in Lübeck in den Jahren 2012 bis 2018 darstellt sowie Aufnahme einer Grafik, die diese durchschnittlichen Angebots- und Bestandsmieten den bereinigten Nettokalmmieten - 2 - gegenüberstellt, die im Rahmen der Höchstgrenzen für Wohngeld und für Kosten der Unterkunft (MOG) zur Verfügung stehen. Aufnahme von Aussagen in den grauen Kasten „Trends in der Hansestadt Lübeck“ (Seite 14-15), die für die Rubrik Ziffer 3.4 „Preisgünstiger Wohnraum“ eine nach Angebots- und Bestandsmietpreisentwicklung differenzierte Bewertung aufweist.

5. Aufnahme einer grafischen Darstellung unter **Ziffer 3.5** „Öffentlich geförderter Wohnungsbau“ mit der Anzahl an Haushalten und Personen, die in den Jahren 2013 bis 2018 jeweils zum Stichtag 31.12. in einer Datenbank der Wohnungsvermittlung als wohnungssuchend geführt worden sind. Sollten die Zahlen für den Stichtag 31.12.2018 nicht vorliegen, sind die bisher bekannten Zahlen für 2018 anzugeben. Aufnahme einer Aussage in den grauen Kasten „Trends in der Hansestadt Lübeck“ (Seite 14-15), wie die Entwicklung des Sozialwohnungsbestandes zur Entwicklung der Anzahl gelisteter Wohnungssuchender zu bewerten ist.

Begründung:
Erfolgt mündlich.

Anlagen :

Ausschussmitglied